

# So hübsch wie die Fahrzeugbraut

Neues Auto der Feuerwehr Dießfurt erhält kirchlichen Segen von Pfarrer Alexander Herr

**Dießfurt. (whw)** Die Dießfurter trotzten dem Regen: An Mariä Himmelfahrt bekam das neue Löschfahrzeug TSF-K der Feuerwehr den kirchlichen Segen durch Pfarrer Alexander Herr.

Der ursprünglich geplante Ablauf, den Gottesdienst zur Fahrzeugsegnung mit einem Kirchenzug an der Dorfkapelle zu feiern, musste wegen des großen Andrangs geändert werden.

„Eine Feuerwehr ohne Wasser ist wie ein Kapitän ohne Schiff“, eröffnete Pfarrer Alexander Herr den Gottesdienst. „Was bringt es, in seiner Freizeit ein Ehrenamt auszuüben, wo jeder über mangelnde Zeit klagt?“ Unter dieses Motto stellte Herr seine Predigt. Zeit haben solle jeder, wenn es darum geht, anderen zu helfen, denn dies gebe dem Leben einen tiefen, tragfähigen Sinn.

## „Stramme Rita“

Pfarrer Herr segnete abschließend die von den Dießfurter Frauen gebundenen Kräuterbüschel, um sich dann der „strammen Rita“, dem neuen Feuerwehrauto, zuzuwenden. Das Fahrzeug und die „Fahrzeugbraut“ Rita Brüderer seien gleichermaßen hübsch. Der heilige Florian, Patron der Feuerwehren, wurde um seine Fürsprache gebeten.

Bürgermeister Konrad Merkl übergab den Fahrzeugschlüssel an Kommandant Konrad Helgert. Die Stadt Pressath sei stolz auf die Wehr aus



Bürgermeister Konrad Merkl bei der Segnung des neuen Fahrzeugs der Feuerwehr Dießfurt. Pfarrer Alexander Herr gestaltete den Festgottesdienst.

Bild: whw

Dießfurt. Merkl wünschte allzeit gute Fahrt. Helgert dankte allen, die sich um die Anschaffung des Fahrzeugs sowie um die Vorbereitung der Feier gekümmert hatten. Den Fahrzeugschlüssel gab er an Gerätewart Stefan Brüderer weiter. Fahrzeugbraut Rita Brüderer überreichte er einen Blumenstrauß.

Anschließend erhielten das Fahrzeug sowie alle, die es nutzen, den kirchlichen Segen. Fahrzeugbraut Rita Brüderer „taufte“ das Fahrzeug mit einem Schuss Sekt und sagte: „Durch das ehrenvolle Amt der Patenschaft übergebe ich unserem neuen Feuerwehrauto den Namen Rita. Dem

Fahrzeug und seinen Fahrern wünsche ich allzeit gute Fahrt!“ Die Musikkapelle Dießfurt spielte zur Fahrzeugsegnung die Feuerwehrhymne. Nach dem Gottesdienst ging es nahtlos weiter mit dem Frühschoppen. Feuerwehrvorsitzender Johann Brüderer begrüßte die anwesenden Vereine und bedankte sich bei den Geistlichen Pfarrer Alexander Herr und Diakon Georg Hösl für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes.

Bürgermeister Konrad Merkl erinnerte an die „Vorgeschichte“. Ein schönes Erlebnis sei für ihn die Fahrzeugabholung am 27. Juni bei der Firma Ziegler gewesen, besonders als

der alte Ford Transit das neue Auto die letzten Meter bis zum Gerätehaus begleitete. Am 15. Februar 2007 hatte der Stadtrat beschlossen, das neue Fahrzeug anzuschaffen.

## „Stolz auf das Dorf“

Dass die Dießfurter hartnäckig sind, habe sich bei den Besprechungen zum Kauf gezeigt, da die Feuerwehr darauf bestanden habe, ein Fahrzeug mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,88 Tonnen zu bekommen. Seinen Vorgängern Anton Gareis sowie dem damaligen zweiten Bürgermeister Max Schwärzer dankte Merkl für die Vorarbeiten. Der Bürgermeister dankte ferner der Feuerwehr für die Beteiligung an den Kosten sowie an den Umbauarbeiten im neuen Fahrzeug und am Gerätehaus, die die Floriansjünger größtenteils in Eigenregie erledigt hätten. „Die Ortschaft kann stolz auf diese Wehr, auf das neue Fahrzeug sowie auf die Musikkapelle sein.“

Im Namen des Landkreises gratulierte Stellvertretender Landrat Willi Neuser. Kreisbrandrat Richard Meier machte im Namen der Landkreisführungskräfte seine Aufwartung. Beim Einsatz am 15. Juli auf der Bundesstraße 470 sei das neue Auto bereits im Einsatz gewesen. Vorsitzender Rainer Linder vom Patenverein Feuerwehr Schwarzenbach überreichte einen Glücksbringer und wünschte den Rothelmen viel Glück.



Pfarrer Alexander Herr und Fahrzeugbraut Rita Brüderer segneten den Mercedes Sprinter.

Bild: whw

## HINTERGRUND

### Daten des neuen Feuerwehrautos

Das neue Fahrzeug der Feuerwehr Dießfurt ist ein TSF-K (Tragkraftspritzenfahrzeug – Kofferaufbau). Der Funkrufname lautet „Florian Dießfurt 44/1“. Das Fahrzeug basiert auf dem Fahrgestell eines Mercedes' Sprinter DoKa (Doppelkabine) 315CDI mit 150 PS. Zulässiges Gesamtgewicht 3,88 Tonnen.

Der Koffer stammte von der Firma Ziegler aus Giengen. Sie erledigte auch den feuerwehrtechnischen Umbau. Neben der Normbelastung für ein TSF ist das Fahrzeug in Dießfurt mit zusätzlichem C-Schlauchmaterial, einem mobilen Lichtmast, einer Anhängerkupplung und einem Handy ausgerüstet. Anstatt einer Kübelspritze wird in dem Fahrzeug ein von der Feuerwehr selbst beschafftes Hochdruck-



Das neue Auto der Feuerwehr Dießfurt. Die Floriansjünger übernahmen etliche Geräte aus dem alten Ford Transit.

Bild: whw

löschgerät „MicroCaf“ mitgeführt.

Durch Übernahme von Ausrüstung und Geräten aus dem alten Fahrzeug der Wehr beläuft sich der Preis für das Auto auf 63 000 Euro.

## FEUERWEHRHYMNE

Der Text der Feuerwehrhymne, die die Musikkapelle Dießfurt während der Segnung intonierte:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr! Wir schützen den Menschen, das Tier, Hab und Gut, wir retten und bergen, wir löschen die Glut. Allzeit bereit und ohne zu fragen, selbst wenn es gilt, das Leben zu wagen. Feuerwehr, ob Frau, ob Mann, sei mit uns, Sankt Florian! Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr! (whw)“